

## Methodenblatt „Transformationsprozesse initiieren“

Ergänzung zur Broschüre „Mit Daten steuern und Schultransformation begleiten“,  
Einsatzszenario 1, S. 8

### Die Ausgangssituation

Als Schulaufsicht möchten Sie die Schule in ihrem individuellen Entwicklungsprozess strukturiert begleiten. Dafür ist es sinnvoll, die konkreten Entwicklungsbedarfe der Schule zu kennen. Diese können mithilfe der digitalen **schultransform** Selbst-Checks ermittelt werden. Durch die Selbst-Checks erhalten Ihre Schule und Sie sofort ein Feedback aus der gesamten Schulgemeinschaft.

### Das gemeinsame Ziel

Sie starten den Schulentwicklungsprozess gemeinsam mit Ihrer Schule und legen mit der Schulleitung zusammen erste inhaltliche Entwicklungsschwerpunkte fest.

### Ihre Rolle und Aufgabe als Schulaufsicht

Als Schulaufsicht unterstützen Sie die Schulleitung bei der Auswahl passender digitaler **schultransform** Selbst-Checks zu relevanten Schulentwicklungsthemen. Hierbei können Auswertungen aus den Qualitätssicherungsinstrumenten Ihres Bundeslands einfließen.

### Umsetzung

Um Ihre Schulleitung zu unterstützen, empfehlen wir folgende Umsetzungsschritte:

#### *Vorbereitung des Beratungsanlasses*

#### **1. schultransform-Referenzrahmen kennenlernen**

- Machen Sie sich zunächst mit den Inhalten des **schultransform**-Referenzrahmens vertraut. (siehe Anhang, ab S. 3)

#### **2. Entwicklungsschwerpunkte der Schule festhalten**

- Überlegen Sie, welche Entwicklungsschwerpunkte Sie bei Ihrer Schule sehen.
- Welche Ideen bzw. Visionen haben Sie für diese konkrete Schule? Passen diese Ideen in Ihre Gesamtstrategie für die Schulen in Ihrem Verantwortungsbereich?
- Haben Sie aktuelle Daten der Qualitätsanalyse der Schule? Welche zusätzlichen Hinweise liefern diese Ergebnisse?

#### **3. Passende schultransform Selbst-Checks auswählen**

- Halten Sie für sich fest, welche digitalen **schultransform** Selbst-Checks konkrete Entwicklungsbedarfe Ihrer Schulen besonders gut aufdecken könnten.

#### **4. Schulleitung zum Gespräch einladen**

- Erläutern Sie kurz, warum Sie **schultransform** nutzen möchten und welche Ziele Sie mit der Zusammenarbeit verfolgen.
- Bitten Sie die Schulleitung, die Schule im Vorfeld kostenlos auf **schultransform** zu registrieren.

## *Das Gespräch mit der Schulleitung*

### **1. Ins Gespräch starten und Zusammenarbeit über schultransform klären**

- Klären Sie Ihre Rolle und verdeutlichen Sie dabei, dass es sich in diesem Fall nicht um eine Qualitätsanalyse der Schule handelt, sondern dass Sie die Schulentwicklung strategisch unterstützen möchten.
- Teilen Sie Ihre Ziele für diese Zusammenarbeit mit und erklären Sie, warum die **schultransform**-Daten wichtig und interessant sind für die strategische Zusammenarbeit.
- Verdeutlichen Sie, dass die Datenhoheit der **schultransform**-Daten bei der Schulleitung liegt.

### **2. Entwicklungsschwerpunkte anhand des schultransform-Referenzrahmens festlegen**

- Sammeln Sie gemeinsam mit der Schulleitung, welche Entwicklungsschwerpunkte Sie und die Schulleitung jeweils sehen. Teilen Sie bei Bedarf Ihre Vorüberlegungen mit der Schulleitung.
- Priorisieren Sie die Entwicklungsschwerpunkte und legen Sie zusammen fest, welche Bereiche die Schule im ersten Schritt für ihre Weiterentwicklung in den Blick nehmen sollte.

### **3. Passende schultransform Selbst-Checks auswählen**

- Überlegen Sie gemeinsam, welche digitalen **schultransform** Selbst-Checks die konkreten Entwicklungsbedarfe der Schule am deutlichsten aufzeigen. Hier empfehlen sich vier bis maximal sechs Selbst-Checks.
- Legen Sie zusammen mit der Schulleitung fest, welche Gruppen der Schulgemeinschaft als erstes die Selbst-Checks ausfüllen sollen: Lehrkräfte, Lernende und/oder Erziehungsberechtigte.

### **4. Nächste Schritte planen**

- Legen Sie gemeinsam die Frist fest, bis zu welchem Zeitpunkt die ausgewählten Selbst-Checks ausgefüllt sein sollen. Hier empfiehlt sich eine Bearbeitungszeit von vier Wochen.
- Terminisieren Sie bereits jetzt den Gesprächstermin für die Datenauswertung und besprechen Sie, bis wann die Schulleitung Ihnen die Ergebnisse der Selbst-Checks übermittelt.

## *Nachbereitung des Beratungsanlasses*

### **1. Reflexion Matching Entwicklungsbedarfe und schultransform Selbst-Checks**

- Überlegen Sie, ob es ergänzende **schultransform** Selbst-Checks gibt, die im Gespräch nicht bedacht wurden.

### **2. Gesprächszusammenfassung an Schulleitung schicken**

- Priorisierung der Entwicklungsbereiche der Schule
- Festgelegte Auswahl der digitalen **schultransform** Selbst-Checks für die festgelegten Zielgruppen der Schulgemeinschaft sowie die abgestimmte Terminplanung
- Ggf. Empfehlung ergänzender schultransform Selbst-Checks

# Anhang: Überblick schultransform-Referenzrahmen

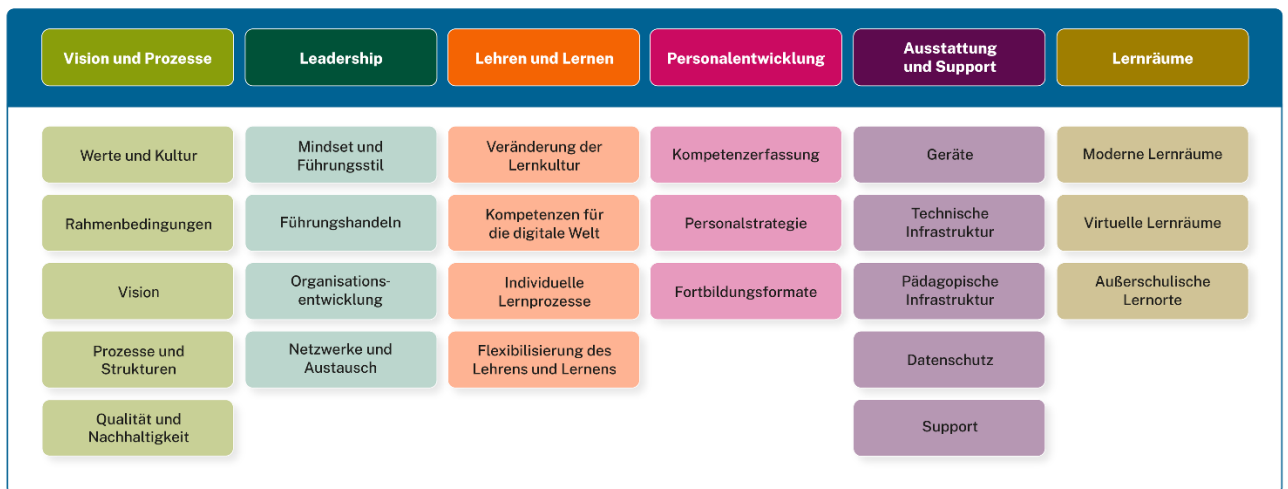


Abbildung 1: Überblick über die Selbst-Checks für Lehrkräfte

## Vision und Prozesse: Ein zentrales Element der Schulentwicklung

Das Handlungsfeld „Vision und Prozesse“ befasst sich mit der Entwicklung einer Vision und einer neuen Schulkultur in der Kultur der Digitalität. Dabei werden alle Schritte für die Erarbeitung einer nachhaltigen Vision berücksichtigt.

Das Handlungsfeld beschreibt die strategische Planung und Umsetzung der Schultransformation in der digitalen Welt auf Basis der Werte der Schulgemeinschaft.

### Selbst-Check 1: Werte und Kultur

Sie gewinnen Klarheit über das Selbstverständnis der Schule und deren Werte werden transparent gemacht. Daraus lassen sich Leitlinien für die Schulentwicklung definieren.

### Selbst-Check 2: Rahmenbedingungen

Mögliche Chancen und Hemmnisse für die Schultransformation, die in den individuellen Rahmenbedingungen der Schule liegen, werden analysiert. Diese können die Planung und Ausprägung der gemeinsamen Strategie beeinflussen.

### Selbst-Check 3: Vision

Die Schule reflektiert, ob eine schulische Vision entwickelt wurde, die für die Schultransformation handlungsleitend ist.

### Selbst-Check 4: Prozesse und Strukturen

Es werden Prozesse und Strukturen ermittelt, die die Fortentwicklung des Transformationsprozesses unterstützen.

### Selbst-Check 5: Qualität und Nachhaltigkeit

Hier wird überprüft, ob Aspekte und Maßnahmen zur Sicherung der Qualität in allen Bereichen der Schultransformation mitgedacht und die notwendigen Daten zur Auswertung erhoben werden.

## **Leadership und Organisation: Partizipation als Schlüssel zur Transformation**

Das Handlungsfeld „Leadership“ beschreibt eine Führungskultur, die den Herausforderungen in einer digital geprägten Welt gerecht wird und die Organisationsentwicklung anstößt.

Organisatorische Absicherung und Steuerung durch die Schulleitung sind für einen gelingenden Transformationsprozess unerlässlich. Inwieweit Führungshandeln Veränderungen befördert – darum geht es in diesem Handlungsfeld.

### **Selbst-Check 1: Mindset und Führungsstil**

Das Kollegium der Schule macht sich bewusst, welche Werte und Kultur den Führungsstil an der Schule prägen und prägen sollen.

### **Selbst-Check 2: Führungshandeln**

Hier können Sie Strukturen, Gremien und Prozesse betrachten, die einen auf die Herausforderungen einer digital geprägten Welt ausgerichteten Führungsstil begünstigen.

### **Selbst-Check 3: Organisationsentwicklung**

Die Schule wird sich über die schulische Ziel- und Prioritätensetzung bewusst.

### **Selbst-Check 4: Netzwerke & Austausch**

Erkunden Sie gemeinsam mit der Schulleitung die Netzwerke und Möglichkeiten des Austauschs der Schule und überprüfen Sie deren Potenzial für schulische Transformationsprozesse.

## **Lehren und Lernen: Zukunftsgerichtete Bildungserfahrungen für alle Lernenden**

Das Handlungsfeld „Lehren und Lernen“ beschreibt, wie zeitgemäße pädagogische Ansätze gefördert werden in der digitalen Welt gefördert werden können.

Um die Lernenden optimal auf eine digitale Welt vorzubereiten, braucht es eine veränderte Lernkultur und zeitgemäße pädagogische Konzepte. Dieses Handlungsfeld befasst sich mit neuen Lehr-Lern-Prozessen und dem Potential digitaler Anwendungen.

### **Selbst-Check 1: Veränderung der Lernkultur**

Die Schule reflektiert den Einsatz digitaler Medien im Unterricht und zeitgemäßer Konzepte anhand verschiedener Gesichtspunkte.

### **Selbst-Check 2: Kompetenzen für die digitale Welt**

Die Schule macht sich bewusst, welche Kompetenzen die Lernenden an der Schule erlangen sollen.

### **Selbst-Check 3: Individuelle Lernprozesse**

Das Kollegium überlegt, wie Lernprozesse noch stärker individualisiert werden und welche Rolle digitale Medien dabei spielen können bzw. sollen.

### **Selbst-Check 4: Flexibilisierung des Lehrens und Lernens**

Es wird geprüft, welchen Einfluss die Anforderungen der digitalen Welt auf die Flexibilisierung des Lehrens und Lernens hat.

## **Personalentwicklung: Von klassischen Fortbildungen bis Lernpartnerschaften**

Das Handlungsfeld „Personalentwicklung“ beschreibt, wie die Personalentwicklung in der digitalen Welt und damit einher gehende inner- und außerschulische Prozesse gestaltet werden können.

Das Handlungsfeld beschäftigt sich mit den Kompetenzen des Kollegiums für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Wie wird Personalentwicklung nachhaltig betrieben werden und welche Fortbildungsformate sind dafür besonders geeignet?

### **Selbst-Check 1: Kompetenzerfassung**

Es wird aufgezeigt, welche Kompetenzen für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt im Kollegium vorhanden sind.

### **Selbst-Check 2: Personalstrategie**

Erforschen Sie gemeinsam mit der Schulleitung, welche Strategie für eine nachhaltige Personalentwicklung vorhanden sind.

### **Selbst-Check 3: Fortbildungsformate**

Die Schule reflektiert, wie sie Fortbildungen in unterschiedlichen Formaten strategisch umsetzt.

## **Ausstattung und Support: Im Fokus steht das pädagogische Konzept**

Das Handlungsfeld „Ausstattung und Support“ beschreibt, wie eine Planung der Ausstattung erfolgen und damit einhergehende Fragen zum Datenschutz und Support gestaltet werden können.

Endgeräte für Lehrende und Lernende, die technische Infrastruktur in und außerhalb der Schule, digitale Anwendungen für den Unterricht sowie Supportstrukturen – das Handlungsfeld beleuchtet alle Elemente eines schulischen Ausstattungskonzepts.

### **Selbst-Check 1: Geräte**

Die Schule bewertet, ob und inwiefern die aktuelle Geräte-Ausstattung das pädagogische Grundverständnis unterstützt.

### **Selbst-Check 2: Technische Infrastruktur**

Es wird evaluiert, wie die technische Infrastruktur der Schule den Schulalltag und die Zusammenarbeit befördert.

### **Selbst-Check 2: Pädagogische Infrastruktur**

Hier wird verdeutlicht, inwieweit die Schule digitale Lösungen zur Unterstützung von pädagogischen Prozessen und Lernarrangements nutzt.

### **Selbst-Check 3: Datenschutz**

Die Schule zeigt auf, wie sie mit dem Thema Datenschutz und Datensicherheit umgeht.

### **Selbst-Check 4: Support**

Hier geht es um Strukturen und Prozessen für einen technischen und pädagogischen Support an der Schule.

## Lernräume: Eine Einladung zur Kollaboration und Partizipation

Das Handlungsfeld „Lernräume“ befasst sich mit der Gestaltung von analogen und virtuellen Lernräumen, digitalen Lernsystemen sowie der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten.

Lernen in der digitalisierten Welt endet nicht am Schultor. Neue Lernräume öffnen sich. Das Handlungsfeld umfasst daher analoge Raumkonzepte, digitale Lernräume und außerschulische Lernorte.

### Selbst-Check 1: Moderne Lernräume

Die Schule setzt sich mit den unterschiedlichen Raumkonzepten und Nutzungsszenarien von schulischen Lernräumen auseinander.

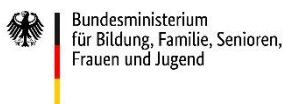
### Selbst-Check 2: Virtuelle Lernräume

Hier werden die Bedingungen und Chancen des Lehrens und Lernens in virtuellen Lernräumen reflektiert.

### Selbst-Check 3: Außerschulische Lernorte

Es wird analysiert, wie die Schule die Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten gestaltet.

Gefördert vom:



*Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Aufbau einer Plattform für eine nachhaltige, chancengerechte, partizipative Schultransformation „SchultransformNEXT“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und gemeinsam von Helliwood media & education und dem Bündnis für Bildung umgesetzt.*